

# Stehen drei Ortswehren in Staufenberg vor Aus?

## Dahlheim, Spiekershausen und Benterode in der Diskussion

VON EKKEHARD MAASS

**STAUFENBERG.** In Staufenberg hat vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage eine Diskussion um die Struktur der Feuerwehr begonnen. Im Gespräch ist, die Ortsfeuerwehren von Dahlheim, Spiekershausen und Benterode zu schließen.

In die Debatte hat dies die Lenkungsgruppe gebracht, die unter Leitung von Staufenbergs Bürgermeister Bernd Grebenstein zusammen mit Bürgern ein Zukunftskonzept für Staufenberg erarbeitet.

Grebenstein bestätigte, dass über die drei Standorte nachgedacht werde, es sei aber noch nichts entschieden. Die Lenkungsgruppe, zu der auch

die Ortsbürgermeister gehören, habe einen Gedanken aus der Bürgerschaft aufgenommen. Er betonte zugleich, dass Staufenberg einen hohen Investitionsstau bei der Feuerwehr habe.

Allein der Neubau des Gerätehauses in Landwehrhagen, der sehr wahrscheinlich nötig sei, koste 1,5 Millionen Euro. „Dann muss es auch erlaubt sein zu überlegen, kleinere Wehren mit größeren zusammenzuschließen.“ Er verwies darauf, dass die drei Orte in der Nähe der größeren Stützpunktwehren in Landwehrhagen und Uschlag

Gemeindebrandmeister Stefan Kuhn hat im Gespräch mit unserer Zeitung bereits Widerstand angekündigt. Er wer-

de um den Erhalt der Standorte kämpfen. Es gehe nicht nur darum, den Brandschutz sicherzustellen, sondern auch um die Akzeptanz der Wehr in den Dörfern. Er befürchtet, dass es schwer werden könne, in Orten Personal zu finden, in denen es keine aktive Feuerwehr mehr gibt.

Die Debatte in Staufenberg ist die erste dieser Art im Altkreis. Weder in Münden noch in der Samtgemeinde Dransfeld sind Schließungen aktuell im Gespräch. In Münden fehle für eine solche Debatte auch ein dafür notwendiger Feuer-

Quelle: Mündener Allgemeine (HNA) 14.05.2016  
rin Julia Bytom. Im Haushalts-sicherungskonzept der Stadt ist er aber bereits geplant.

**ZUM TAGE, HINTERGRUND**